



## Protokoll

### der Vereinsversammlung des Seniorennetzwerks lebensphase3 von Dienstag, 9. Mai 2017, 19.00 Uhr, im Saal des Alterszentrums Bruggwiesen, Effretikon

<b>Vorsitz:</b>	Vereinspräsident Dr. Ueli Annen
<b>Anwesend:</b>	89 Vereinsmitglieder gemäss Präsenzliste
<b>Entschuldigt:</b>	Die Damen und Herren Ernst Frei, Gertrud und Robert Furrer, Vizepräsidentin Susi Klaus, Anna Knechtli, Ueli Kuhn, Bruno und Erika Maissen, Daniel Nufer, Stadtrat Mathias Ottiger, Gemeinderat Peter Reinhard, Gisela Schär, Beatrice und Walter Schiess, Marianne Sewer und VR-Präsident Bruno Wittwer.

## Traktanden

1. Begrüssung, Entschuldigungen
2. Wahl von Stimmzählern
3. Protokoll der Vereinsversammlung vom 10. Mai 2016
4. Mitteilungen
5. Berichte der Vereinsgruppen
6. Drehscheibe, das neue organisationsübergreifende Projekt
7. Jahresbericht 2016 des Präsidenten
8. Jahresrechnung 2016: Abnahme. Entlastung der Rechnungsführerin. Festsetzung des Mitgliederbeitrages für 2018
9. Wahlen in den Vorstand
10. Anträge von Mitgliedern
11. Verschiedenes

### 1. Begrüssung, Entschuldigungen

Vereinspräsident Ueli Annen eröffnet die Vereinsversammlung mit seiner Begrüssung der Anwesenden und dem Verlesen der Vereinsmitglieder, die sich für die heutige Versammlung entschuldigt haben. Namentlich erwähnt er Stadtrat Mathias Ottiger und Gemeinderat Peter Reinhard, die beide als Vertreter von Illnau-Effretikon bzw. Lindau an einer VR-Sitzung des Alterszentrum Bruggwiesen teilzunehmen haben. Speziell erwähnt er auch die unfallbedingte Abwesenheit der Vizepräsidentin Susi Klaus und wünscht ihr auf diesem Wege gute Besserung.

### 2. Wahl von Stimmzählern

**Beschluss:** Auf Antrag des Präsidenten werden Bruno Lobsiger und Werner Wildhaber zu Stimmzählern für den heutigen Abend gewählt.

### 3. Protokoll

Auf den Versand des Protokolls der Vereinsversammlung vom 10. Mai 2016 ist verzichtet worden, dagegen konnte es auf der Website des Vereins eingesehen werden. Ebenfalls liegt

es heute in mehreren Exemplaren zur Einsichtnahme auf. Das Protokoll gibt zu keinen Bemerkungen Anlass und wird verdankt.

**Beschluss:** Genehmigung.

#### 4. Mitteilungen

- Änderungen im Vertragsverhältnis zwischen der Stadt Illnau-Effretikon und dem Alterszentrum Bruggwiesen haben auch formelle Auswirkungen auf den Verein lebensphase3, indem der bisherige Mietvertrag der Ip3 mit dem Stadtrat abgelöst worden ist durch einen Mietvertrag direkt mit dem AZB. Festzuhalten ist an dieser Stelle, dass im Leistungsvertrag der Stadt mit dem AZB ausdrücklich geregelt ist, dass das AZB den Altersorganisationen geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.
- Im Gemeinderat Illnau-Effretikon sind Vorstösse zur Alterspolitik eingebracht worden. In seiner Antwort weist der Stadtrat auf die Bedeutung der Freiwilligenarbeit und damit u.a. auf die Bestrebungen der lebensphase3 hin.
- Im Rahmen der Förderung von altersgerechtem Wohnraum besteht im Gebiet Gupfen in Unterillnau ein Bauprojekt, das bis Jahr 2022 für 50 bis 80 Personen altersgerechte Wohnungen vorsieht.
- Der Präsident weist auf zwei Angebote, die für die Ip3 noch in der Versuchsphase sind:
  - Fredi Lacher bietet auch dieses Jahr (17.-24.09.2017) kostengünstige Wanderferien im Südtirol an.
  - Die Anregung des pensionierten Tanzlehrers Kurt Brühweiler, einen Kurs im Sinne eines „Refraishing“ in klassischem Tanz anzubieten, hat unter den Mitgliedern des Vereins ein grosses Interesse gefunden. Geplant ist die Realisierung des Angebotes auf Herbst 2017.
- Der Verein lebensphase3 zählt gegenwärtig 540 Mitglieder; das sind 140 mehr als vor drei Jahren!

**Beschluss:** Kenntnisnahme.

#### 5. Berichte der Vereinsgruppen

Die Aktivitäten der Vereinsgruppen bilden das Kernstück der Vereinstätigkeiten. Ausführliche Jahresberichte sind auf der Website des Vereins zu finden Die heutige Vereinsversammlung bietet den Leitenden Gelegenheit, Rückschau zu halten und neue Aktivitäten und Trends vorzustellen:

- **Seniorenchöre.** Alwin Bachmann schildert, wie sich die beiden Chöre jeweils freitags alle 14 Tage treffen zu Gesang, viel Spass und Geselligkeit. Mit 36 Sängerinnen und Sänger stehen die beiden Chöre zurzeit qualitativ und quantitativ sehr gut da. Allerdings sind die Männer in der Minderheit und das Durchschnittsalter liegt bei etwa 85 Jahren. Demnach sind jüngere (neu pensionierte) Stimmen, wenn möglich männlich, sehr gefragt. Alwin Bachmann ruft in Erinnerung: Singen weckt die Lebensgeister und bringt Freude in den Alltag. Singen fördert aber auch die Atemtechnik und ist bestes Gedächtnistraining. Fröhliches Zusammensein in der Cafeteria im Alterszentrum rundet jeweils die Chorprobe ab.
- **Bildung und Kultur** Gloria Rauh kann über ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Offensichtlich ansprechende Themen bewirkten gut besuchte Veranstaltungen:
  - Im Februar gestaltete Judith Hartmann vom Gesundheitsdienst Illnau-Effretikon mit einem Team von Leuten aus betroffenen Organisationen einen sehr interessanten Nachmittag mit dem Thema „Wohnen und Betreuung im Alter“ in Illnau-Effretikon und Lindau.
  - Das Seniorenorchester „Die Senioriker“ von Uster gab im März unter der Leitung von Anja Wettstein ein vielseitiges Konzert von Mozart bis Cole Porter.

- Im Juni führte Verena Reh an drei Donnerstagnachmittagen einen Samariterkurs für Senioren durch.
- Im Oktober und November fanden Veranstaltungen im Saal des Alterszentrums Bruggwiesen statt. Max Binder, ehemaliger Stadtrat von Illnau-Effretikon und altNationalrat, gab einen lebendigen Einblick in sein Leben zu dieser Zeit.
- Im November berichteten Bernhard und Peter Rauh von ihrer gemeinsamen Reise an der Ostküste Kanadas mit wunderbaren Fotos.
- Der zur Tradition gewordene Märli Nachmittag mit Theresia Baker fand erstmals im Hotzehus in Illnau statt.
- An Kursen sind durchgeführt worden:  
Januar bis März und September bis November fanden zwei Qigong und Tai Chi Kurse statt, ebenso Kreistanz Nachmittage in Blöcken von vier Wochen, je dreimal vor und nach den Sommerferien.  
Im Juni führte Verena Reh an drei Donnerstagnachmittagen einen Samariterkurs für Senioren durch

Gloria Rauh ruft die Anwesenden dazu auf, ihr wünschenswerte Angebote zu melden und eigene Ideen einzubringen. Gleichzeitig motiviert sie Interessierte, selber in der Vereinsgruppe Bildung und Kultur mitzumachen.

- **Geburtstagsgrüsse** (Gloria Rauh) 2016 konnte diese Gruppe ihr 25-jähriges Bestehen feiern. In zwei Untergruppen sind über 2000 Glückwunschkarten anfertigt worden, und zwar für die Jubilare in Effretikon, Lindau und Kyburg auf den 65., 70., 75., 80. und danach jährlichen Geburtstag. Jubilare aus Illnau und den Höfen erhalten ab ihrem 65. Geburtstag jährlich eine Glückwunschkarte.
- Nachdem die ursprünglichen, auf generelle Nachbarschaftshilfe ausgerichteten Ziele der Vereinsgruppe **Senioren für Senioren** vom Projekt Drehscheibe übernommen worden sind, ist die Gruppe in **Fahrdienst** umbenannt worden. Darüber berichtet Bruno Lobsiger, wie Emma Kündig als Vermittlungsstelle letztes Jahr mit den 17 Fahrerinnen und Fahrer 726 Fahrten organisiert hat; es sind 11'617 km zurückgelegt worden. Von den 111 Fahrgästen sind deren 63 im AZB daheim. Insbesondere weist Bruno Lobsiger darauf hin, dass der Fahrdienst der Ip3 – im Gegensatz zu ähnlichen Angeboten – nicht nur für Fahrten zu medizinischen Einrichtungen, sondern für Transporte (fast) aller Art beansprucht werden kann.
- Lilly Kraft, seit Herbst 2016 neue Leiterin der Vereinsgruppe **Wandern**, berichtet von den 25 Wanderungen, die letztes Jahr mit etlichen freiwilligen Helferinnen und Helfer durchgeführt werden konnten. Die Differenzierung der Wanderungen in unterschiedliche Leistungsanforderungen bewährt sich.
- (Trudi Muggli) Die Gruppe **Sprachen** (englisch-italienisch-spanisch) beweist mit über 137 Teilnehmenden seit Jahren das grosse Bedürfnis nach Sprachkursen, zeichnet aber auch die Qualität der Lehrerinnen aus. Aktuell werden 13 Englischklassen und je 4 Italienisch- und Spanischklassen geführt. Neben diesen Sprachkursen ist auch die von Emma Kündig geleitete Französisch-Leserunde gewachsen, so dass sie inzwischen auf 2 Gruppen aufgeteilt wurde. Im Gegensatz zu den übrigen Sprachkursen ist die Französischstunde weiterhin ein kostenloses Freiwilligenangebot, dessen Inhalt aus „Gemeinsamem Buchlesen und Schwatzen“ (Zitat Emma Kündig) besteht.
- (Peter Rauh) Die **ComputeriA** war an 47 Tagen geöffnet. 163 Personen nahmen die Beratung in Anspruch, durchschnittlich also 3.5 Personen. In der Regel waren 2 Betreuer anwesend, die die Ratsuchenden unterstützen. Mit wenigen Ausnahmen konnten die Probleme gelöst, die Fragen beantwortet werden. Peter Rauh schaut auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr zurück, auch dank dem Engagement eines motivierten Teams. Er würde es begrüßen, wenn sein Team noch etwas wachsen könnte, damit sich die Einsatztage auf mehr Leute verteilen, und lädt Interessierte ein, sich in der ComputeriA zu melden.
- (Christian Meyer) Die **Petanque-Gruppe** kann auf eine erfreuliche Saison zurückblicken. Unter der versierten Betreuung von Dieter Becker, Walter Fitzi und Ueli Annen traf sich eine muntere Schar von Spielerinnen und Spielern an vierzehn Spieltagen auf den beiden Bahnen im Moosburgpark. Manchmal waren gegen 20 Personen auf dem Platz, sodass zwei Mannschaften jeweils auf die Kiesflächen neben den Petanque-Bahnen auswichen, was der Spielfreude jedoch keinen Abbruch tat. Wiederum traf sich ein Teil der Gruppe

auch in den Wintermonaten im Bocciodromo in Winterthur – mit anschliessendem Pizzagenuss.

- Der **Repairshop** (vormals Seniorenwerkstatt) ist an 46 Mittwoch-Nachmittagen von rund 360 Kunden aufgesucht worden, um defekte Geräte von erfahrenen pensionierten Handwerkern wieder funktionstüchtig machen zu lassen. Nebst Küchenmaschinen, Nähmaschinen, Staubsaugern und Kaffeemaschinen konnten Gartengeräte und Werkzeuge geflickt werden.
- Von den **Projekten** hebt der Präsident die **Smartphone-Kurse** hervor, die Jugendliche aus dem Jugendhaus Senioren angeboten haben und grossen Zuspruch erhielten. Das Angebot wird weitergeführt. Als besonders attraktives Projekt in Zusammenarbeit mit der Musikschule erweisen sich die **Senioren-Musikensembles**. Auf den Aufruf im Herbst 2016 zum Mitspielen in einem Ensemble, das von der Musikschule professionell geleitet wird, meldeten sich insgesamt rund 30 Personen. In der Folge bildeten sich drei bunt gemischte Ensembles mit je 8–10 Personen, die alle an sechs Proben in diesem Wintersemester einige Stücke erarbeiten und auch schon aufgetreten sind.

Der Präsident dankt allen Leiterinnen und Leitern der Vereinsgruppen für ihren grossen Einsatz. Ihre Angebote bilden das Kernstück der Vereinstätigkeit und vermitteln der älteren Generation Wissen, Geselligkeit und soziale Kontakte.

**Beschluss:** Kenntnisnahme.

## 6. Drehscheibe, das neue organisationsübergreifende Projekt

Auf Initiative von Judith Hartmann und deren Leitung haben sich die Stadt Illnau-Effretikon, die Gemeinde Lindau, die Pro Senectute Ortsvertretung Illnau-Effretikon, die Reformierte Kirche Illnau-Effretikon, die Katholische Pfarrei St. Martin Effretikon und die Lebensphase3 in einer Trägerschaft für das Projekt Drehscheibe zusammengeschlossen. Grundgedanke des Projektes ist es, Personen, die ab und zu froh wären um eine Unterstützung im Alltag, zusammen zu bringen mit Personen, die gerne in stundenweisen Einsätzen ihre Stärken und Fähigkeiten Mitmenschen aus ihrer Umgebung oder in einer bestehenden Organisation zur Verfügung stellen. Das Projekt versteht sich generationenübergreifend und organisationsübergreifend.

Judith Hartmann stellt der Versammlung das Projekt vor:

Die Plattform Drehscheibe ist

- eine Vermittlungsstelle für unterstützende Alltagshilfen („Ich brauche eine bestimmte Unterstützung im Alltag“)
- eine Plattform für freiwilliges Engagement in Illnau-Effretikon und Lindau („Ich engagiere mich gerne für etwas Bestimmtes“)
- vernetzt mit den bestehenden Freiwilligen-Organisationen
- politisch und konfessionell unabhängig
- auf die Unterstützung der Trägerschaft angewiesen.

Die Vermittlungsstelle hat nach Ostern 2017 ihren Betrieb aufgenommen. Die Pilotphase dauert vorerst bis Ende 2017. Die Finanzierung des Projektes ist durch Beiträge der in der Trägerschaft zusammengeschlossenen Institutionen sichergestellt. Das Projekt ist formell der Lebensphase3 angegliedert, dh auch, dass der gesamte Finanzverkehr über die lp3 in einer separaten, von der Vereinsrechnung getrennten Buchführung abgewickelt wird.

**Beschluss:** Kenntnisnahme

## 7. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten liegt schriftlich vor und ist den Vereinsmitgliedern mit der Einladung versandt worden. In Ergänzung zum Jahresbericht weist der Präsident darauf hin, dass mit dem Projekt Drehscheibe zentrale Vereinsziele umgesetzt werden, wie sie im Zweckartikel der Statuten von 2012 umschrieben werden.

**Beschluss:** Über den Jahresbericht des Präsidenten wird unter Leitung von Bruno Lobsiger in Vertretung der Vizepräsidentin Susi Klaus abgestimmt. Er wird mit Applaus gutgeheissen.

## 7. Jahresrechnung 2016

Die Zusammenfassung der Jahresrechnung ist den Mitgliedern mit der Einladung versandt worden. In Vertretung der Rechnungsführerin Beatrice Früh erläutert Christian Meyer die Jahresrechnung. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 9'652.90 ab bei einem budgetierten Verlust von Fr. 1'045.00. Nach einigen Jahren, die mit Verlust abgeschlossen werden mussten, beträgt das Vereinsvermögen nunmehr wieder Fr. 45'924.48. Die Geschäftsleitung und der Vorstand konnten feststellen, dass die einzelnen Vereinsgruppen die Budgetvorgaben eingehalten haben und mit den erwirtschafteten bzw. zur Verfügung gestellten Geldmitteln sorgsam umgegangen wird.

Der Revisionsbericht liegt vor. Die Revisoren Mirta Geser Ackermann und Daniel Hari halten darin fest, dass die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen, die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und bei Einnahmen von Fr. 122'917.35 und Ausgaben von Fr. 113'264.45 ein Gewinn von Fr. 9'652.90 resultiert.

Der Präsident stellt die Rechnung zur Diskussion. Der ehemalige Fahrer Herbert Zimmermann nutzt die Gelegenheit zu beanstanden, dass die Fahrerinnen und Fahrer der Ip3 – im Gegensatz zu Fahrern anderer Organisationen – 10% ihrer Einnahmen zur Deckung der Unkosten des Vereins abgeben müssen. Der Präsident nimmt das Votum entgegen zur Verifizierung und Bearbeitung in den Vereinsorganen.

**Beschluss:**

1. Vom Revisionsbericht wird Kenntnis genommen
2. Abnahme der Jahresrechnung 2016 und Déchargeerteilung unter besonderer Verdankung zuhanden der Rechnungsführerin und Christian Meyer.

## 8. Festlegung des Mitgliederbeitrages 2018

Der Vorstand beantragt der heutigen Versammlung, die Mitgliederbeiträge in der 2011 festgesetzten Höhe auch für 2018 zu belassen, nämlich

- o für Einzelmitglieder Fr. 30.–
- o für Ehepaare Fr. 50.–
- o für Institutionen Fr. 100.–

**Beschluss:** Zustimmung

## 9. Wahlen

Der Vorstand der Ip3 besteht einerseits aus Delegierten, die von Behörden und Institutionen abgeordnet werden, andererseits aus Vereinsmitgliedern, die direkt von der Vereinsversammlung auf jeweils zwei Jahre zu wählen sind. Eine Wiederwahl ist möglich. (Art. 9 der Vereinsstatuten). 2017 ist ein Wahljahr.

Präsident Ueli Annen, Vizepräsidentin Susi Klaus und Rechnungsführerin Beatrice Früh sind bereit, sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung zu stellen, wogegen Margrit Kuhn, früher Vizepräsidentin und Leiterin der VG Wanderferien, und Aktuar Paul Bachmann zurücktreten. Die übrigen Vorstandsmitglieder sind für eine weitere Amtsdauer bereit. Als neue Vorstandsmitglieder stellen sich Erika Graf und Bruno Lobsiger zur Wahl. Erika Graf ist bereit, das Aktuariat zu übernehmen. Beide geben der Versammlung kurzen Einblick in ihren bisherigen Werdegang und ihre Motivation für die Mitarbeit im Vorstand.

Sodann sind gemäss § 12 der Vereinsstatuten die Rechnungsrevisoren durch Vereinsversammlung zu wählen. Gemäss ständiger und bewährter Praxis übernehmen die Finanzvorstände der reformierten und der katholischen Kirchenpflegen dieses Amt.

**Beschluss:**

1. Wiederwahl von Ueli Annen als Vereinspräsident.
2. Wiederwahl von Susi Klaus als Vizepräsidentin.
3. Wiederwahl von Beatrice Früh als Rechnungsführerin.
4. Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder als Vertreter/innen der Vereinsgruppen, namentlich Alwin Bachmann (Seniorenchöre), Lilly Kraft (Wanderungen und Wanderferien), Emma Kündig (Vermittlerin Fahrdienst. Gemeinsames Stimmrecht mit Bruno Lobsiger), Christian Meyer (Petanque), Trudi Muggli (Sprachen), Gloria Rauh (Bildung und

- Kultur, Geburtstagsgrüsse) und mit beratender Stimme Peter Rauh (CompteriA, Webmaster).
5. Wahl von Erika Graf als Aktuarin.
  6. Wahl von Bruno Lobsiger als Vertreter der VG Fahrdienst (gemeinsames Stimmrecht mit Emma Kündig).
  7. Wiederwahl der Rechnungsrevisoren Mirta Geser Ackermann (kath. Kirchenpflege) und Daniel Hari (ref. Kirchenpflege).
  8. Kenntnisnahme von Delegierten in den Vereinsvorstand (§ 9 Statuten):
 

Stadtrat Illnau-Effretikon	Mathias Ottiger
Gemeinderat Lindau	Peter Reinhard
Ref. Kirchgemeinde Illnau-Effretikon	Ann Suter
Ref. Kirchgemeinde Lindau	Marianne Sewer
Kath. Kirchgemeinde I-E, Lindau, Brütten	Jost Baumgartner
Pro Senectute Sektion Illnau-Effretikon	Ruth Hildebrand
Pro Senectute Sektion Lindau	Nelly Untersander
Gesundheitsamt Illnau-Effretikon	Judith Hartmann

Im Anschluss an die Wahlen verabschiedet der Präsident Margrit Kuhn und Paul Bachmann aus dem Vorstand. Margrit Kuhn hat 16 Jahre im Vorstand mit gewirkt, hat über viele Jahre hinweg die beliebten Wanderferien vorbereitet und geleitet sowie mit einer Gruppe Wanderleiter die vierzehntäglichen Wanderungen organisiert, bis gesundheitliche Probleme sie in ihren Aktivitäten einschränkten. Ebenfalls hat sie als Vizepräsidentin geamtet und kam in dieser Funktion über eine beachtliche Zeit zum Einsatz während des krankheitsbedingten Ausfalls von Präsident Werner Stettler. Paul Bachmann hat seit zehn Jahren als Protokollführer und Mitdenker in manchen Vereinsbelangen mitgewirkt. Zum Abschied überreicht der Präsident den beiden Zurückgetretenen ein wohlverdientes Ruhekissen und zwei gesunde Säfte. Margrit Kuhn und Paul Bachmann bedanken sich ihrerseits für die Geschenke, die gute Zusammenarbeit in den Leitungsgremien verabschieden sich mit den besten Wünschen für ein weiteres gutes Gelingen der angestrebten Vereinsziele.

## 11. Anträge von Mitgliedern

Der Präsident stellt fest, dass keine Anträge von Mitgliedern vorliegen.

## 12. Verschiedenes

keine Wortmeldungen

Schluss der Vereinsversammlung: 20.55 Uhr

Für das Protokoll:

Paul Bachmann

Im Anschluss der heutigen Vereinsversammlung tritt das **Ad-hoc-Ensemble** mit Teilen des Klezmer Ensembles auf, das zu den 2016 gebildeten Zusammenspielformationen der Lebensphase3 und der Musikschule **alato** gehört. Leider erreichte Ihre grossartige Darbietung mit World-Musik und Schweizer Heimatklängen nicht immer die hintersten Ränge im vollen Saal; das Bedürfnis nach regem Austausch unter den Anwesenden war halt nach zwei Stunden Zuhören übermächtig. Aber das gemütliche Beisammensein mit Trocknem und Nassen zum Abschluss gehört sicher auch dazu.

13.05.2016/pb